

Ich mache weiter.

Erstaufführung

DAS VERSPRECHEN

nach dem Roman von Friedrich Dürrenmatt

dt™

Deutsches Theater in Göttingen GmbH | Theaterplatz 11, 37073
Göttingen | Theaterkasse 0551 49 69-11 | Fax 0551 49 69-82
www.dt-goettingen.de | theaterkasse@dt-goettingen.de
Intendantz Mark Zurmühle

DAS VERSPRECHEN (EA)

nach dem Roman von Friedrich Dürrenmatt

Bühnenfassung von Antje Thoms

Premiere 05. Oktober 2013, Großes Haus

Eigentlich sollte sich Kriminalkommissar Matthäi, auf der Höhe seiner Karriere angelangt, zum Abflug nach Jordanien fertig machen, um die Ausbildung der dortigen Polizei zu reorganisieren. Da erreicht ihn an seinem letzten Arbeitstag ein Anruf aus dem Ort Mägendorf: Der Hausierer Von Gunten teilt ihm mit, er habe im nahegelegenen Wald die Leiche eines Mädchens gefunden. Matthäi fährt nach Mägendorf und verspricht den Eltern des Kindes »bei seinem Seelenheil« nicht zu rasten bis er den Mörder gefunden hat. Bald darauf gerät der Anrufer Von Gunten selbst ins Visier der Ermittlungen. Matthäi bittet seinen Vorgesetzten Dr. H., den Fall seinem jüngeren Kollegen Henzi zu übertragen. Dieser findet heraus, dass in der Region zwei weitere Morde an jungen Mädchen nach demselben Schema verübt wurden und nimmt Von Gunten ins Kreuzverhör. Da entschließt sich Matthäi plötzlich, nicht nach Jordanien zu fliegen – er zweifelt an der Schuld Von Guntens. Doch Dr. H. versagt ihm die Rückkehr auf seinen alten Posten; er werde in Jordanien dringend erwartet. Matthäi, überzeugt, dass der wahre Täter noch frei herumläuft, beginnt auf eigene Faust zu ermitteln. Die Suche nach dem Mörder wird für Matthäi zur obsessiven Lebensaufgabe und lässt ihn schließlich zu einem gewagten Mittel greifen.

Eine erste Fassung des Romans diente Regisseur Ladislao Vajda als Drehbuch für den Film *ES GESCHAH AM HELLICHEN TAG* mit Heinz Rühmann und Gerd Fröbe in den Hauptrollen. Wenig später arbeitete Dürrenmatt die Fabel nochmals entscheidend um und veröffentlichte dieses »Requiem auf den Kriminalroman« 1958 unter dem Titel *DAS VERSPRECHEN*.

Antje Thoms, die zuletzt *GEISTER IN PRINCETON* und *FLEISCH IST MEIN GEMÜSE* im Großen Haus inszenierte, hat eine eigene Bühnenfassung von Dürrenmatts Romans geschrieben, die sie in einer poetischen Inszenierung mit stilistischen Anklängen des *Film Noir* auf die DT-Bühne bringt.

Inszenierung Antje Thoms **Musikalische Leitung** Fred Kerkmann
Bühne Florian Barth **Kostüme** Katharina Meintke **Dramaturgie** Anna Gerhards **mit** Gaby Albrecht, Vanessa Czaplá, Carolin Dahlem, Gaby Dey, Imme Hartwig, Nikolaus Kühn, Michael Meichßner, Daria Novitskaya, Gerd Peiser, Ralf Sepan, Andrea Strube, Ronny Thalmeyer, Paul Wenning, Catrin Yassini

Aufführungsrechte Diogenes Verlag Zürich